

Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats

Datum: 18.07.2007

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Vorsitz: Frau Kelnhofer

Teilnehmer: Frau Aumer, Frau Burghardt, Herr Dausch, Frau Höfer, Herr Huber, Frau Kelnhofer, Frau Meier, Frau Schachtner-Nunhöfer, Herr Schäfer, Herr Wankner, Herr Pfarrer Wiegele, Herr Hausler (Kirchenverwaltung)

Entschuldigt: Herr Hirler, Frau Klein, Frau Kubista, Herr Tischner, Frau Weigert, Fr. Spiegel (Kindergarten)

Als Gast: Fr. Schwarzmaier

Protokoll: Herr Schäfer

Protokoll der Sitzung am 19.06.2007

Das Protokoll wird ohne Änderung und ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 1 — Vorstellung des Arbeitskreises „Bewahrung der Schöpfung“

Fr. Gertrud Schwarzmaier stellt den neu gegründeten Arbeitskreis „Bewahrung der Schöpfung“ vor. In bisher vier Treffen mit acht Teilnehmern wurden Ideen gesammelt, Projekte skizziert und Schwerpunkte erarbeitet.

Ein durchgängiges Thema des Arbeitskreises wird die Bewusstseinsbildung für den achtsamen Umgang mit den Ressourcen der Erde sein, selbstverständlich dadurch unterstützt, dass der AK und die Gemeinde auch „etwas tun“, ein aktives Beispiel geben. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Realisierung größerer und kleinerer Projekte. Die beiden ersten größeren Themen sind eine Bestandsaufnahme des Energieverbrauchs in VC und die Installation einer Fotovoltaikanlage. Kleinere Projekte sind die Verbesserung der Mülltrennung, ein Filmabend und sonstige Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Werbung zur Gewinnung weiterer Mitarbeiter.

Eine Fotovoltaikanlage (Erzeugung von Strom mittels Solarzellen) auf dem Dach des Kindergartens / Pfarrsaals bringt keine direkte Energieeinsparung oder Kostensenkung für unsere Gemeinde, spart aber durch die Einspeisung der gewonnen elektrischen Energie in das allgemeine Stromnetz die Erzeugung dieser Energiemenge an anderer Stelle, dort vermutlich durch Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen mit entsprechendem CO₂-Ausstoss. Auch kann dieses Projekt kostenneutral für die Gemeinde finanziert werden. Vorgesehen ist die Gründung einer Gesellschaft, die als Betreiber der Anlage fungiert und Anteile ausgibt. Für die Anteilseigner ist dies eine langfristige Geldanlage, da durch gesetzliche Regelungen der Preis für den eingespeisten Strom für Jahre garantiert ist. Die Gemeinde erhält einen Teil des Gewinns als zweckgebundene Spende. Vor einer Detailplanung ist allerdings ein Statiker zu befragen, ob das Dach für eine solche Anlage geeignet ist.

Nach dieser Vorstellung kommt es zu Rückfragen zu einzelnen Punkten und zu einer kurzen Diskussion zum Thema Fotovoltaik gegen Solarthermie (Gewinnung von Warmwasser durch direkte Sonneneinstrahlung). Allgemein wird die Einrichtung dieses Arbeitskreises befürwortet. Es werden gute Möglichkeiten zur Vernetzung mit anderen Gruppen der Gemeinde gesehen.

Der Pfarrgemeinderat ist mehrheitlich (keine Gegenstimmen, zwei Enthaltungen) dafür, die Überprüfung des Energieverbrauchs und die Beauftragung eines Statikers in die Wege zu leiten.

TOP 2 — Termine – Informationen – Berichte

Die nächsten Veranstaltungen im Rahmen der Erwachsenenbildung sind die Führung durch die Krippenausstellung im Nationalmuseum am 13. Dez. 2007, die auf den 15. Jan. 2008 verschobene Synagogenführung und der Vortrag von P. Anselm Grün am 28. Feb. nächsten Jahres.

Zur Umgestaltung des Ambos wird in den nächsten Wochen ein Entwurf von Hrn. Larasser erstellt.

Am ersten Informationstreffen für Taufhelfer nahmen acht interessierten Gemeindemitglieder teil. Ein weiteres Treffen mit erfahrenen Taufhelfern aus St. Jakobus findet am 25. Oktober statt.

Das erstmalig veranstaltete Lydiafest war mit über 100 Teilnehmern ein großer Erfolg.

Der Einkehrtag des Pfarrgemeinderats wird am Sa, d. 29. Sept., von 09 bis 17:30 Uhr in St. Stephan, Neuperlach stattfinden.

Bei der Sachspendenaktion in Zusammenarbeit mit der Fa. Goodsellers ist die Sammelphase beendet, der Verkauf der gespendeten Gegenstände läuft noch. Bei der vom PGR als unglücklich bewerteten zeitgleichen Aktion in mehreren Nachbarparreien werden von Goodsellers die Synergieeffekte herausgestellt, z.B. sei das Thema dadurch mehrere Wochen immer wieder in den Stadtteilzeitungen. In Zukunft sollen allerdings die beteiligten Pfarreien durch Goodsellers informiert werden, wenn Nachbarparreien gleichzeitig eine solche Aktion durchführen. Die Zuordnung der Spenden zu der jeweiligen Pfarrei werde beim Spender erfragt.

Die Abrechnung über das Johannifeuer liegt noch nicht vor; es wird ein Einnahmeüberschuss erwartet, der unserer Gemeinde zugute kommt.

Das Zeltlager der Jugend wird heuer unter dem Motto „Asterix und Obelix“ stehen. 60 Kinder werden teilnehmen.

Nächste Sitzung: Mittwoch, 19.09.2007 um 20:00 Uhr im Leseraum

Protokollführer:

Jürgen Schäfer